

nicht glücken wollen, ohne die Schönheit der Formen zu beeinträchtigen. Das Metall, welches man zum Gießen der Buchstaben verwendet, ist ein Gemisch aus reinem guten Blei und **Regulum antimonium**.

Bundstege, (franz.: les fonds, les bois de fonds, engl.: gutter-, side-sticks), sind ein Theil des Formats (s. d.); sie liegen an den Stellen im Bogen, die vom Buchbinder durchnähet werden, wo der Bogen gebunden wird, woher auch ihr Name.

Buntdruck, der, (franz.: l'impression en plusieurs couleurs, engl.: coloured impression), hat seit Lord Congreve's Erfindung, mit durchbrochenen Platten, deren mehrere ein Ganzes bilden, auf Einen Zug einen vielfarbigen Abdruck zu erlangen, wonach diese Druckmanier „Congreve-Druck“ genannt wird, einen bedeutenden Umfang gewonnen. Letztere Art ist besonders bei Staatspapieren gut anwendbar, wo Verfälschungen vorgebeugt werden soll. Auch zu eleganten Druckarbeiten, zu Bücherumschlägen, Karten u. s. w., eignet sie sich sehr gut. Außerdem zählt man alles Drucken mit anderen Farben, als mit schwarzer, zum Buntdruck. Die letztere Art wird häufig bei Anschlagzetteln und ähnlichen Arbeiten, wo die bunten Farben die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden auf sich zu ziehen geeignet sind, angewendet.

G.

(Artikel, die hier fehlen, suche man unter K.)

Censur, die, (franz.: la censure, engl.: the censure), ist die von der Landesregierung zur Prüfung der Druckschriften getroffene Veranstaltung. — Der die Druckerlaubnis ertheilende Richter heißt: der **Censor**. — Zum Druck sollten alle Bücher zugelassen werden, welche nichts gegen Staat, Religion und gute Sitten enthalten. — In Städten, wo viele Druckereien sind, ist für jede Wissenschaft ein eigener Censor bestellt; in Städten aber, wo dies nicht der Fall ist, ertheilt